



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

16. Kalenderwoche 2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

WAHLKAMPF, WAHLKAMPF, WAHLKAMPF!

Das ist die Botschaft für die nächsten Tage. Es geht um viel. Auch für die Bundespolitik. Wer Atom und Kopfpauschale nicht will, muss dafür sorgen, dass ab dem 9. Mai Rot-Grün in NRW regiert und Schwarz-Gelb damit die Mehrheit im Bundesrat verliert.

Der Wahlkampf zog sich auch durch die Berlin-Woche. Für mich stand aber erst mal im Mittelpunkt, dass ich als stellvertretender umweltpolitischer Sprecher den Sprecher Matthias Miersch vertreten musste, den die Aschewolke in den USA festgehalten hat.

Darüber hinaus konstituierten sich diese Woche viele Arbeitskreise, in denen ich Mitglied bin: so z.B. der Gesprächskreis Israel der Fraktion und der Arbeitskreis "Klimawandel und Entwicklung" der SPD und der Friedrich-Ebert Stiftung.

Daneben gab es Gespräche zu Guatemala, Gespräche mit dem DGB u.a. zu einem Klimagesetz, eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Dienstwagenbesteuerung, die Parlamentsanhörung zum Erneuerbare-Energien-Gesetz und vieles andere.

Wahlkampf spielte wieder eine Rolle bei der "namentlichen Abstimmung" zu den Steuererleichterungen bei Nacht- und Feiertagsarbeit. Die sind nämlich in Gefahr, wie so vieles nach dem 9. Mai. Geld ist im Bundeshaushalt nämlich keines da und die FDP im Wolkenkuckuckshaus will noch Steuern senken. Ein Wahnsinn! Und verbunden ganz sicher mit vielen sozialen Sauerlecken.

Julia war noch da, aus Recklinghausen, zum Girls' Day. Nähere Infos dazu auf der Homepage. Samstag geht's zur Menschenkette in den Norden. Schauen wir mal! Wird sicher spannend.

Glückauf!

Frank Schwabe



Girls` Day im Deutschen Bundestag

Julia Czepieluch, Schülerin der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, hat auf Einladung von Frank Schwabe einen Tag bei der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin verbracht. Anlass für die Einladung war der Girls' Day 2010. Bereits zum fünften Mal beteiligt sich Frank Schwabe an der bundesweiten Aktion. Neben der Teilnahme an einem Planspiel hatte Julia Czepieluch die Gelegenheit, Frank Schwabe bei Terminen zu begleiten und einen kurzen Einblick in den Büroalltag zu bekommen. „Der Girls' Day leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit von Mädchen und Frauen in der Ausbildung und im Erwerbsleben. Und vielleicht wird dadurch auch das Interesse geweckt, sich später einmal beruflich in der Politik zu orientieren“, erklärte der Abgeordnete.



Denkfabrik mit Andrea Ypsilanti

Anfang 2010 haben u.a. Andrea Ypsilanti, Sven Giggold und Hermann Scheer das Institut „Die Solidarisches Moderne“ gegründet. Im Mittelpunkt steht dabei die Debatte über ökonomische, ökologische und soziale Fragen, und damit eine politische Alternative zum Neoliberalismus. Auch die Denkfabrik hat sich bereits mit außerparlamentarischen wie parlamentarischen Partnern mit diesen Fragen beschäftigt. So konnten im Rahmen des Denkfabrik-Stammtisches am Mittwoch zusammen mit Andrea Ypsilanti und Sven-Christian Kindler gemeinsame Ansätze und grundsätzliche Konstellationen erörtert werden.

Nachbereitung Guatemala

Zu einem Gespräch mit dem Guatemalteken Estuardo Calderón traf sich Frank Schwabe am Donnerstag in seinem Abgeordnetenbüro in Berlin. Im Mittelpunkt stand das Projekt „Camino Seguro / Safe Passage“, welches Frank Schwabe bei seiner Dienstreise nach Guatemala vor Ort besichtigt hatte.